

Samstag, 9. April: T -9 Tage (Berlin Fünf und Zerquetschte: Dampf in den Schuhen)

In meinen Schuhen qualmts: dieser Parteitag ist selbst für eine Zuschauerin - eine sehr aktive allerdings – sehr anstrengend. Nach Kaffee Nummer neun (oder zehn?), der vergebliche Suche nach einem Geldautomaten der kaffeeliefernden Spaßkasse in endloser Plattenbauwüste und regelmäßigen Gewaltmärsche auf der ätzenden Hatz nach einem minutenweise offenen WLAN hab ich das Gefühl, Leistungssport getrieben zu haben.

Gesine Schwan präsentiert sich mit grünen Positionen. Standing Ovationen der Bundesdelegierten, aber bevor die Sympathie für die ach so vielen Gemeinsamkeiten mit den Sozialdemokraten überhand nimmt sei an all die Grausamkeiten erinnert, die sich Schröders Rot-Grün und Rot-Schwarz aus der Sicht des heute verabschiedeten Programms geleistet haben.

Jetzt hab ich mir grad ein Grünen-T-Shirt drucken lassen, damit ich für mich und die Grünen Wahlkampf laufen kann. So langsam wirkt der Parteitag. Fast hätte ich sogar dem Antrag der Grünen Jugend zugestimmt, das Wahlalter faktisch auf zwölf Jahre abzusenken. Aber die Euphorie hört dann trotz meiner spürbaren Müdigkeit schnell auf. Nicht nur meiner Meinung nach sind Zwölfjährige mit einer Bundestagswahl noch reichlich überfordert. Die problematischen Wählerlisten – siehe USA – will ausser der GJ auch niemand. Die Delegierten stimmen dann auch für eine Absenkung auf 16 Jahre.

Jetzt raucht auch der Kopf, genauso wie den den offiziellen und sehr emsigen Parteitagsbloggern eine Reihe vor mir – aber die mussten wenigstens nicht den halben Tag mit der Suche nach dem Internetzugang verplempern...